

„Ein Tag voll Sonnenschein, der allerschönste in meinen Ferien!“ sagte Hanslottchen und schlang ihre Armchen beim Gutenachtkuß fest um lieb Mütterchens Hals.

---

Drittes Kapitel.

**Geburtstagsvorbereitungen.**

Jeden Tag verlebte nun Else ganz oder wenigstens teilweise in Führers herrlichem Garten. Es kam ja vor, daß Hanslottchen eingeladen war und manchmal für ihre Else keine Zeit hatte, aber das war selten, denn nirgends war es so schön wie bei den Freundinnen. Nicht immer wurde allerdings gespielt, die Mädchen arbeiteten auch manches Stündchen miteinander. Sie strickten Kinderlätzchen und Strümpfchen zu der Weihnachtsbescherung, die von Herrn und Frau Führer jedes Jahr für die Arbeiter aus ihrer Fabrik veranstaltet wurde. Die fleißigste von allen war dabei Else. Was hätte sie auch nicht getan für ihre liebe Frau Führer!

Beinahe jeden Nachmittag setzte sich Hanslottchens Mama mit einer Handarbeit zu den Kindern in die Laube. Da wurden dann zur Arbeit Geschichten erzählt oder vorgelesen, wunderbare Märchen von Prinzen und Königskindern, von Riesen und Zwergen, daß die kleinen Zuhörerinnen oft ihre Nadeln in den Schoß sinken ließen, um ja keines von den kostbaren Wörtlein aus Mütterchens Mund zu verlieren. Die Gartenlaube verwandelte sich da in ein geheimnisvolles Märchenland; der Brummkäfer mit seinen goldenen Flügeldecken, der hurtig über den Tisch kroch,